

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Einführung</b> .....	9
<b>A. Der Auftrag und seine Durchführung</b> .....	9
1. Der Auftrag der Monopolkommission .....	9
2. Die Durchführung des Auftrages .....	10
<b>B. Laufende Projekte</b> .....	12
1. Vertikale und konglomerate Unternehmenskonzentration .....	12
2. Fallstudien zur vertikalen Unternehmenskonzentration in einzelnen Industriebereichen .....	13
3. Die Rolle der Bundespost im Fernmeldebereich .....	13
<b>C. Zusammenfassung der Ergebnisse</b> .....	14
1. Stand und Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen der Industrie .....	14
2. Stand und Entwicklung der Konzentration im Bereich von Großun- ternehmen .....	15
3. Konzentrationsentwicklung in der Pressewirtschaft .....	19
4. Die Anwendung der Vorschriften der Mißbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen und der Fusionskontrolle .....	20
5. Berücksichtigung internationaler Wettbewerbseinflüsse bei der na- tionalen Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen und das Erfordernis der Schaffung einer europäischen Fusionskontrolle ....	22
6. Entflechtung .....	25
 <b>I. Stand und Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen der Industrie</b> .....	 30
1. <i>Das konzentrationsstatistische Programm der Monopolkommission         nach Abschluß der Reform der Industriestatistik</i> .....	30
1.1. Aufgabe der neuen Konzentrationsstatistik .....	30
1.2. Änderung der statistischen Datenbasis .....	31
1.3. Darstellung der horizontalen Unternehmenskonzentration ....	31
1.4. Darstellung der vertikalen Unternehmenskonzentration .....	33
1.5. Darstellung der konglomeraten Unternehmenskonzentration ..	34
1.6. Zur Realisierbarkeit des neuen Programms .....	35
2. <i>Fortschreibung auf das Jahr 1977</i> .....	35
2.1. Probleme der Fortschreibung .....	35
2.2. Grenzen der vorliegenden Konzentrationsstatistik .....	38
3. <i>Stand der Unternehmenskonzentration in der Industrie</i> .....	39
3.1. Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Wirtschaftszweige im Jahre 1977 .....	39
3.2. Die Unternehmenskonzentration im Vergleich der Wirtschafts- zweige 1977 .....	39
3.3. Die Struktur der Wirtschaftszweige 1977 .....	43
3.4. Die Konzentration von Umsatz und Beschäftigung in den Wirt- schaftszweigen 1977 .....	44
3.5. Die Unternehmensgrößen in den Wirtschaftszweigen 1977 ....	45

	Seite
4. <i>Entwicklung der Unternehmenskonzentration in der Industrie</i> ....	47
4.1. Die Entwicklung von Umsatz und Zahl der Unternehmen .....	47
4.2. Die Entwicklung der Umsatzanteile der größten Unternehmen in den Wirtschaftszweigen .....	50
4.3. Der Einfluß der Unternehmenskonzentration auf die Entwick- lung des Umsatzes und der Unternehmenszahl .....	51
4.4. Die Entwicklung der Konzentration von Umsatz und Beschäfti- gung in ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	52
4.5. Die Entwicklung der Unternehmensgrößen .....	54
 <b>II. Stand und Entwicklung der Konzentration im Bereich von Großun- ternehmen</b> .....	57
1. <i>Die Messung der Konzentration im Bereich von Großunterneh-         men</i> .....	57
1.1. Fortschreibung der Unternehmensstatistik auf das Jahr 1978 ..	57 X
1.2. Erweiterungen des Untersuchungsprogramms .....	57
1.3. Methodische Vorbemerkungen .....	58
1.3.1. Grundsätze der Auswahl und Zuordnung der Großunter- nehmen .....	58
1.3.2. Zur Erfassung von Wertschöpfung und Cash-flow .....	60
1.4. Datenquellen .....	61 X
2. <i>Die hundert größten Unternehmen 1978</i> .....	62
2.1. Im Beobachtungszeitraum eingetretene Veränderungen .....	62
2.2. Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der „100 Größten“ .....	68
2.2.1. Umsätze .....	68
2.2.2. Wertschöpfung .....	70
2.2.3. Sachanlagen und Beteiligungen .....	74
2.2.4. Beschäftigte .....	75
2.2.5. Tätigkeitsschwerpunkte .....	79
2.2.6. Ausfuhr .....	82
2.3. Selbstfinanzierungskraft (Cash-flow) der „100 Größten“ .....	83
2.4. Rechtsformen der „100 Größten“ .....	87
2.5. Die „100 Größten“ im internationalen Vergleich .....	87
3. <i>Verflechtungen der „100 Größten“</i> .....	90
3.1. Anteilsbesitz an Großunternehmen .....	90
3.1.1. Methodische Vorbemerkungen .....	90
3.1.2. Anteilseigner der „100 Größten“ 1978 .....	90
3.1.2.1. Ausländische Beteiligungen .....	92
3.1.2.2. Streubesitz .....	95
3.1.2.3. Beteiligungen von Einzelpersonen und Familien .	96
3.1.2.4. Beteiligungen der öffentlichen Hand .....	96
3.1.2.5. Beteiligungen aus dem Kreis der „100 Größten“ ..	98
3.1.2.6. Beteiligungen von Banken und Versicherungen .	99
3.1.3. Änderungen der Eigentümerstruktur im Zeitablauf .....	102
3.1.3.1. Änderungen der Eigentümerstruktur der „100 Größten“ von 1972 .....	102
3.1.3.2. Anteilseigner der seit 1972 in den Kreis der „100 Größten“ aufgestiegenen und der ausgeschiede- nen Unternehmen .....	103
3.2. Kooperation im Rahmen von Gemeinschaftsunternehmen .....	106
3.2.1. Methodische Vorbemerkungen .....	106

	Seite
3.2.2. Allgemeine Angaben zu den ermittelten Gemeinschaftsunternehmen .....	107
3.2.3. Verflechtung der „100 Größten“ über Gemeinschaftsunternehmen .....	109
3.3. Die personellen Verflechtungen der „100 Größten“ .....	111
3.3.1. Methodische Vorbemerkungen .....	111
3.3.2. Darstellung der personellen Verflechtungen zwischen den „100 Größten“ .....	112
3.3.3. Gruppenspezifische Analyse der personellen Verflechtungen .....	117
4. Die Beteiligung der „100 Größten“ an den dem Bundeskartellamt angezeigten Unternehmenszusammenschlüssen .....	120
4.1. Gesamtbetrachtung .....	120
4.2. Die Zusammenschlüsse der „100 Größten“ im einzelnen .....	121
4.3. Die Formen der Zusammenschlüsse .....	124
4.4. Die Umsätze der erworbenen Unternehmen .....	125
<b>III. Konzentrationsentwicklung in der Pressewirtschaft .....</b>	<b>127</b>
1. Die wirtschaftliche Ausdehnung des Pressebereichs .....	127
2. Stand der Konzentration von Umsatz und Auflage im Pressebereich .....	127
2.1. Die Aussagefähigkeit der pressestatistischen Konzentrationsraten .....	127
2.2. Die Umsatzkonzentration in der Presse .....	129
2.3. Die Auflagenkonzentration in der Presse .....	130
<b>IV. Die Anwendung der Vorschriften der Mißbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen und der Fusionskontrolle .....</b>	<b>137</b>
1. Die Anwendung der Vorschriften für die Mißbrauchskontrolle in der Verwaltungspraxis des Bundeskartellamtes im Berichtszeitraum 1978/79 .....	137
1.1. Ausbeutungsmißbräuche .....	137
1.2. Behinderungsmißbräuche .....	140
2. Die Anwendung der Fusionskontrollvorschriften in der Verwaltungspraxis des Bundeskartellamtes im Berichtszeitraum 1978/79 .....	141
2.1. Angezeigte Zusammenschlüsse und Untersagungen .....	141
2.2. Probleme bei der Auslegung des Zusammenschlußtatbestandes in § 23 GWB .....	142
2.2.1. Zusammenschlüsse unter Einschaltung von Personengesellschaften .....	143
2.2.2. Aufstockung des Anteilsbesitzes zu einer Mehrheitsbeteiligung ohne gleichzeitige Verstärkung der Einflußmöglichkeiten auf das abhängige Unternehmen .....	145
2.2.3. Die Auslegung der „Mehrmütterklausel“ durch den BGH .....	147
2.3. Marktabgrenzungsprobleme .....	148
2.4. Die Auslegung des Tatbestandsmerkmals der „überragenden Marktstellung“ in § 22 Abs. 1 Nr. 2 GWB .....	148
2.4.1. „Finanzkraft“ als Merkmal einer überragenden Marktstellung .....	148
2.4.1.1. Unterschiedliche Formen des Finanzkrafteinsatzes .....	149
2.4.1.2. Bereitschaft zum Ressourcentransfer .....	149

	Seite
2.4.1.3. Der Ressourcentransfer auf ein Gemeinschaftsunternehmen .....	149
2.4.2. Begrenzung des Verhaltensspielraums durch gegengewichtige Marktmacht oder Kooperationsmöglichkeiten der Wettbewerber .....	150
2.4.2.1. Gegengewichtige Marktmacht .....	150
2.4.2.2. Kooperationsmöglichkeiten der Wettbewerber ...	150
2.4.3. Sortimentsabrundungen .....	152
2.4.4. Verstärkung einer marktbeherrschenden Stellung durch ihre Absicherung .....	153
2.5. Die Beurteilung von Gemeinschaftsunternehmen .....	154
2.5.1. Gruppeneffekt und Kartellamtsgrundsätze .....	154
2.5.2. Konsequente Anwendung der Kartellamtsgrundsätze ...	154
2.6. Zusagenpraxis .....	156
2.6.1. Bayer/Metzeler .....	156
2.6.2. Trennungszusagen .....	156
2.7. Die rechtliche Erfassung von Zusammenschlüssen unter Beteiligung ausländischer Unternehmen .....	156
2.8. Zusammenschlüsse im Handel .....	157
2.8.1. Allgemeine Entwicklung .....	157
2.8.2. Der Zusammenschluß Horten/EDEKA .....	158
2.8.2.1. Die Zusammenschlußpartner .....	158
2.8.2.2. Die EDEKA-Gruppenpolitik .....	159
2.8.2.3. Die EDEKA-Gruppe als wettbewerbliche Einheit .....	160
2.8.2.4. Die marktbeherrschende Stellung eines Unternehmens als Nachfrager .....	162
<b>V. Berücksichtigung internationaler Wettbewerbseinflüsse bei der nationalen Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen und das Erfordernis der Schaffung einer europäischen Fusionskontrolle ....</b>	<b>163</b>
1. <i>Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes</i> .....	163
2. <i>Berücksichtigung internationaler Wettbewerbseinflüsse bei der nationalen Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen</i> .....	164
2.1. Zum Verhältnis von Wirtschaftsintegration und nationaler Fusionskontrolle .....	164
2.2. Räumlich reale Märkte und die ökonomische Bedeutung von Staatsgrenzen .....	165
2.2.1. Kleinere räumlich reale Märkte als der nationale Markt .....	165
2.2.2. Größere räumlich reale Märkte als der nationale Markt .....	166
2.2.3. Gründe des Bundeskartellamtes für die von ihm gewählte Marktabgrenzung .....	168
2.3. Zum Problem der Erfassung potentiellen Wettbewerbs .....	168
2.4. Berücksichtigung potentieller Konkurrenz im U.S.-amerikanischen Recht .....	169
2.5. Wettbewerbspolitische und wettbewerbsrechtliche Würdigung .....	170
2.5.1. Räumlich reale Marktabgrenzung als Ansatzpunkt .....	170
2.5.2. Einbeziehung von Auslandswettbewerb bei der Prüfung der Wettbewerbsintensität .....	171
2.5.3. Grenzen der Sachverhaltsermittlung im Ausland .....	172
3. <i>Probleme der europäischen Zusammenschlußkontrolle</i> .....	172
3.1. Ansatzpunkte .....	172
3.2. Bisherige Ansätze nach dem EWG-Vertrag .....	173

	Seite
3.3. Wesentlicher Inhalt der von der EG-Kommission vorgeschlagenen Verordnung über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen .....	174
3.4. Stand der Beratungen der Fusionskontroll-Verordnung .....	175
3.5. Vorbehalte von Mitgliedstaaten gegen die Einführung einer europäischen Zusammenschlußkontrolle .....	176
3.6. Zum Verhältnis der nationalen zu einer europäischen Fusionskontrolle .....	177
<b>VI. Entflechtung</b> .....	<b>178</b>
1. <i>Grundlagen der Untersuchung</i> .....	178
1.1. Mögliche Begründungen für die Einführung von Entflechtungsregeln in das deutsche Wettbewerbsrecht .....	178
1.1.1. Hemmung der allgemeinen Konzentrationsentwicklung durch Entflechtung .....	179
1.1.2. Entflechtung zur Beseitigung konkreter marktbeherrschender Positionen .....	180
1.2. Geltendes Recht und rechtspolitische Diskussion in den USA .....	182
1.2.1. Section 2 Sherman Act und Section 7 Clayton Act .....	182
1.2.2. Weiterführende Gesetzesvorschläge .....	183
1.2.3. Vergleichbarkeit der amerikanischen Rechtsprechung ...	184
1.3. Entflechtungen nach geltendem Recht in der Bundesrepublik Deutschland .....	184
1.3.1. Nachträgliche Auflösung von Zusammenschlüssen .....	184
1.3.2. Auflagen des Bundesministers für Wirtschaft .....	185
1.3.3. Zusagenpraxis des Bundeskartellamts .....	186
1.4. Bisherige Aussagen der Monopolkommission zur Entflechtung .....	187
2. <i>Grundsatzfragen zur Entflechtung</i> .....	187
2.1. Zielsetzungen der Entflechtung .....	187
2.1.1. Gesellschaftspolitische Zielsetzungen .....	187
2.1.2. Wettbewerbspolitische Zielsetzungen .....	188
2.1.3. Stellungnahme der Monopolkommission .....	188
2.2. Ansatzpunkte für Entflechtungen .....	188
2.2.1. Entflechtung in Verbindung mit der Kontrolle von Zusammenschlußvorhaben .....	188
2.2.2. Einmalige umfassende Reorganisation .....	189
2.2.3. Ständige Korrektur einzelner Marktstrukturen .....	190
3. <i>Eingriffsvoraussetzungen</i> .....	190
3.1. Absolute Unternehmensgröße .....	191
3.2. Marktstrukturkriterien .....	191
3.3. Marktverhaltenskriterien .....	192
3.3.1. Anknüpfung am Mißbrauch .....	192
3.3.2. Würdigung des am Mißbrauch orientierten Entflechtungsansatzes .....	192
3.3.3. Strukturelle Bedingtheit des Mißbrauchs .....	193
3.4. Marktergebniskriterien .....	194
3.4.1. Einbeziehung der Marktergebnisse in Entflechtungsüberlegungen .....	194
3.4.2. Berücksichtigung von „economies of scale“ .....	194
3.5. Ergebnisse von Sektorenuntersuchungen .....	195

	Seite
<b>4. Durchführung von Entflechtungsmaßnahmen im Rahmen des GWB</b> .....	196
4.1. Gegenstand von Entflechtungen .....	196
4.1.1. Entflechtung von marktbeherrschenden Einzelunternehmen .....	196
4.1.2. Entflechtung von marktbeherrschenden Oligopolen .....	197
4.2. Umsetzung der Entflechtungsanordnung .....	197
4.2.1. Verkauf von Vermögenswerten .....	197
4.2.2. Ausgründung von Unternehmen .....	198
4.2.3. Vollzugssicherung .....	199
4.3. Ablauf des Entflechtungsverfahrens .....	199
<b>5. Entflechtungen aufgrund besonderer gesetzlicher Regelungen</b> .....	200
5.1. Abgrenzung gegenüber der Entflechtung im Rahmen des GWB .....	200
5.2. Sektorenuntersuchungen durch das Bundeskartellamt .....	201
<b>6. Verfassungsrechtliche Würdigung der Entflechtung</b> .....	202
6.1. Entflechtung und Wirtschaftsverfassung .....	202
6.2. Entflechtung und Übermaßverbot .....	203
6.3. Entflechtung und Eigentumsgarantie .....	204
6.4. Entflechtung und Berufsfreiheit .....	206
6.5. Entflechtung und sonstige Verfassungsbestimmungen .....	207
6.5.1. Entflechtung und Vereinigungsfreiheit .....	207
6.5.2. Entflechtung und Vertragsfreiheit .....	207

## Anhang

A. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Auszug: §§ 22 bis 24b) in der Fassung vom 4. April 1974 zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. April 1980 (BGBl. I, S. 458 bis 460) .....	211
B. Statistischer Anhang zu .....	218
I. Stand und Entwicklung der Unternehmenskonzentration in den Wirtschaftszweigen der Industrie .....	220
II. Stand und Entwicklung der Konzentration im Bereich von Großunternehmen .....	270
C. Materialien und Stellungnahmen .....	305
C.1 Vorschlag einer Verordnung (EWG) des Rates über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen .....	306
C.2 Schriftliche Stellungnahmen von wissenschaftlichen Sachverständigen zur Entflechtungsanhörung der Monopolkommission am 19. Oktober 1979 .....	312
— F. M. Scherer .....	312
— H. Schumacher .....	316